

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 12

Illustration: Nationalratspräsident Dr. R. Abt
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gr. Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Spiegel des Nebelspalters

Nationalratspräsident Dr. R. Abt

Oberst Lindberg hat jedoch die Fassung nicht verloren und sofort zwei neue Kindermädchen eingestellt.

Eigenes Kabel:

Newyork. Bis abends 8 Uhr amerikan. Zeit sind nicht weniger als 14 Lindberg-Babys abgegeben worden. Alle sind sich so ähnlich, dass die Eltern nicht entscheiden können, welches ihr Kind ist, jedoch wird mit Bestimmtheit angenommen, dass es darunter sei.

Newyork. (Funktelegramm.) Aus verschiedenen Distrikten der Union sind in den letzten 48 Stunden insgesamt 37 Meldungen von Kindesraub eingegangen. Bei Oberst Lindberg wurden jedoch erst 26 Babys abgegeben. Wo sind die andern 11?

Man hofft bestimmt, dass sie alle wohlbehalten bei Lindberg eintreffen werden.

Eigenes Kabel:

Newyork. Oberst Lindberg erlitt einen Nervenzusammenbruch. Bis um Mitternacht wurden 33 Babies abgegeben.

Eigenes Kabel:

Newyork. Die beiden Newyorker Gangster Saubry Spitale und Troiny Blitz, die Lindberg mit der Suche nach seinem Kind beauftragt hatte,

telegraphieren soeben aus Fort Yukon (Alaska), dass sie das Baby aufgefunden haben.

Chicago. (Sonder-Telegr.) Al Capone, der bekanntlich für die Auffindung von Lindbergs Baby einen Preis von 10,000 Dollars aussetzte, hat seinen Bankerott erklärt.

Eigenes Kabel:

Newyork. Al Smith, der Bürgermeister von Newyork, hat anlässlich des fünfzigsten Babys an Oberst Lindberg ein Glückwunschtelegramm geschickt und sich bereit erklärt, eines der Kinder zu übernehmen.

Weitere Nachrichten stehen noch aus, doch werden wir unsere Leser auf dem Laufenden halten und nötigenfalls eine Sondernummer herausgeben.

BASEL:
in der Locanda im
SINGERHAUS
essen Sie.